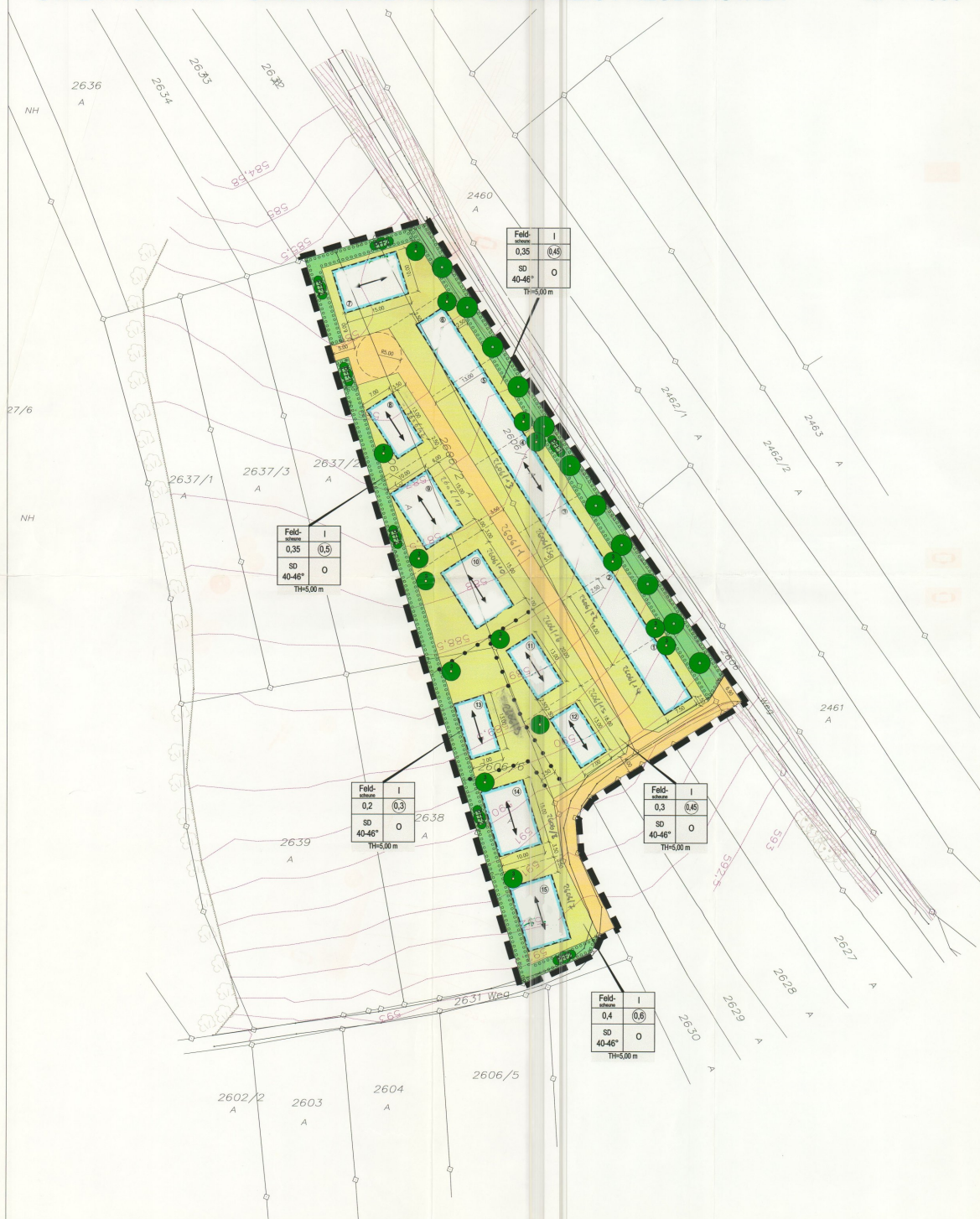


BEBAUUNGSPLAN 'FELDSCHENUNGENGEBIET WIDDERSTALL'

STADT HORB A.N. - GEMEINDE ALTHEIM - LANDKREIS FREUDENSTADT

M 1 : 500



I. GESETZLICHE GRUNDLAGEN

BAUGESETZBUCH (BauGB) IN DER FASSUNG DER BEKANNTMACHUNG VOM 27.08.1997 (BGBl. I S.2141), ber. BGBl. 1998 I S. 137, ZULETZT GEÄNDERT DURCH DAS GESETZ VOM 15.12.2001 (BGBl. I S.3762)

BAUNUTZUNGSVERORDNUNG (BauNVO) IN DER FASSUNG DER BEKANNTMACHUNG VOM 23.01.1990 (BGBl. I S.58) ZULETZT GEÄNDERT DURCH GESETZ VOM 22.04.1993 (BGBl. I S. 466)

LANDESBAUORDNUNG (LBO) FÜR BADEN-WÜRTTEMBERG IN DER FASSUNG DER BEKANNTMACHUNG VOM 19.12.2000 (GBl. S.760)

II. ZEICHNERISCHE FESTSETZUNGEN

ART DER BAULICHEN NUTZUNG (§9 Abs.1 Nr.1 BauGB)

Feld-scheunen Flächen mit dem besonderen Nutzungszweck Landwirtschaft (§ 9 Abs.1 Nr. 9 BauGB) Besondere Zweckbestimmung: Gebäude zur Lagerung landwirtschaftlicher Geräte

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG (§ 9 BauGB; §§ 16-21 BauNVO) siehe Nutzungsschablone:

FÜLLSCHEMA DER NUTZUNGSSCHABLONE

Art der Nutzung	Anzahl der maximal zulässigen Vollgeschosse (Z)
Grundflächenzahl (GRZ)	Geschäftflächenzahl (GFZ)
Dachform und Dachneigung in Grad	Bauweise
TH = Traufhöhe	

BAUWEISE, BAUGRENZEN (§ 9 Abs.1 Nr.2 BauGB; §§ 22 und 23 BauNVO)

- o offene Bauweise
- Baugrenzen

VERKEHRSLÄCHEN ZUR ERSCHESSUNG

(§ 9 Abs.1 Nr.4, 11 und Abs.6 BauGB)

landwirtschaftlicher Weg, öffentlich, wasserundurchlässige Belagsausbildung Schotter

PLANUNGEN, NUTZUNGSREGELUNGEN UND MASSNAHMEN ZUM SCHUTZ, ZUR PFLEGE UND ZUR ENTWICKLUNG DER LANDSCHAFT (§ 9 Abs.1 Nr.20, 25 und Abs.6 BauGB)

- pfl 1 - Pflanzfestsetzung Wildheckenpflanzung auf öffentlichen Grundstücksflächen - zur Eingrünung des Baugbietes - empfohlene Arten und Sorten siehe Pflanzenliste
- pfl 2 - Pflanzfestsetzung Heckenpflanzung auf privaten Grundstücksflächen - Anlage eines 2 m breiten Heckenstreifens - empfohlene Arten und Sorten siehe Pflanzenliste
- pfl 3 - Baumpflanzung auf privaten Grundstücksflächen - je Grundstück ist ein hochstämmiger Obstbaum oder ein sonstiger standortgerechter Laubbaum anzupflanzen, die Wahl des Standortes ist freigestellt.
- Pflanzgebiet hochstämmiger Laubbaum auf öffentlichen Grundstücksflächen - zur Fortsetzung der bestehenden Baumreihe am Weg

SONSTIGE VERBINDLICHE PLANZEICHEN

- Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des B-Planes (§ 9 Abs.7 BauGB)
- Hauptfährtrichtung
- Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung

UNVERBINDLICHE PLANZEICHEN

- geplante Grundstücksgrenzen
- bestehende Flurstücksgrenzen mit Flurstücksnummern

VERFAHRENSVERMERKE

Aufstellungsbeschluss (§ 2 Abs.1 BauGB) am 09.07.2002

ortsübliche Bekanntmachung des Beschlusses am 17.06.2003

Anhörung der Träger öffentlicher Belange (§ 4 Abs.1 BauGB) mit Anschriften vom 11.04.2003 bis 23.05.2003

Frühzeitige Bürgerbeteiligung (§ 3 Abs.1 BauGB) Einladung durch öff. Bekanntmachung Informationsveranstaltung am 17.06.2003 am 25.06.2003

Auslegungsbeschluss am 15.07.2003

Ortsübliche Bekanntmachung der Auslegung (§ 3 Abs.2 S.2 BauGB) am 22.07.2003

Benachrichtigung Träger öffentlicher Belange von der Auslegung (§ 3 Abs.2 BauGB) am 21.07.2003

Öffentliche Auslegung gemäß (§ 3 Abs.2 BauGB) vom 01.08.2003 bis 01.09.2003

Satzungsbeschluss (§ 10 Abs.1 BauGB) am 17.02.2004

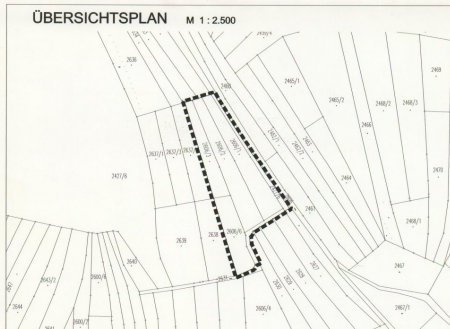
Ausfertigungsvermerk:
Der Bebauungsplan wurde vom Gemeinderat der Stadt Horb am Neckar am 17.02.2004 als Satzung beschlossen. Die ordnungsgemäße Durchführung des oben genannten Rechtsverfahrens wird bestätigt.

Horb am Neckar, den 18.02.2004

Michael Theurer, Oberbürgermeister

Ortsübliche Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses (§ 10 Abs. 3 BauGB) am 02.03.2004

Bebauungsplan in Kraft getreten durch ortsübliche Bekanntmachung (§ 10 Abs.3 BauGB) am 02.03.2004



GROSSE KREISSTADT HORB AM NECKAR
FACHBEREICH STADTENTWICKLUNG FB 3

BEBAUUNGSPLAN
'FELDSCHENUNGENGEBIET WIDDERSTALL'
HORB A. N. - ALTHEIM

0 5 10 15 20 25 30 35 40 45 50 Meter
M 1:500

Horb am Neckar, den 18. FEB. 2004
Fachbereichsleitung

1286
1286/bbg-1.7
1 : 500

BÜRO GFRÖRER
EICHENWEG 116
72186 EMPFINGEN

ARCHITEKTEN, INGENIEURE
Telefon: 07485 / 97 69 0
Telefax: 07485 / 97 69 21